



NEW FOLDER BEGINS



000727

26 June-22 July 1944

H.Gr. Mitte, 54706/2
Box 30

Engineer School of Army Group Center, Folder of Appendices to the Activity Report (Pl. Schule d. H.Gr. Mitte, Anlagenheft zum Taetigkeitsbericht). Typed, handwritten, and printed, $\frac{1}{4}$ lin. in.

Incoming and outgoing correspondence, directives, and reports of the Engineer School of Army Group Center dealing with questions of organization, demolition of bridges, building of field fortifications, etc.

T-311, Roll 26, 1st Frame

727

000728

Pi. Schule d. H. Gr. Mitte

Geheime Staatspolizei

Anlagenheft
zum Tätigkeitsbericht
für die Zeit
25.6.44 - 22.8.44.

der Band enthält 40 Blatt (Nr.1-40)

angefangen: 19
 beendet: 18

LEITZ
-Rapld ES-
Dis-Quert

5470

H

000729

Oberkommando Heeresgruppe Mitte
Ia/Gen.d.Pi. Kr. 5549/44 geh.

H.Qu., den 25.6.1944.

3371

Geheim

AG
HCh.Pi.Kdo.2,
Pi.-Schule H.Gr.Mitte,
nachr.: Pi.Rgt.Stab 512.

Pionierschule d. Heeresgruppe Mitte	
Reg.: 27.6.1944	St.
Dr. R. Nr.: <i>6244/44</i>	St.
Int.: <i>Bl. Lw</i>	

Für Einsatz in Elber werden dem HCh.Pi.Kdo.2 einsatzmäßig
unterstellt:

Pi.-Schule mit Lehrkompanie,
Umschulungskurs,
Pi.Horchzug 32 (M),
Brücke K 62.

Die Pi.Kp.(G mot) 812 wird in jeder Beziehung Pi.Rgt.Stab
512 unterstellt.

F.d.R.: *Km*
Oberstleutnant.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe
Der Chef des Generalstabes
I.A. u. I. V.
Im Entwurf gez.: von V o B

000730

General der Pioniere
Obkdo.H.Gr.Mitte

Hr.B.Nr.Adj. 2044/44

H.Qu., den 27.6.1944

2
KTB

Mit sofortiger Wirkung werden dem Kommandant Fester Platz
B o r i s s o w zum taktischen Einsatz in jeder Beziehung un-
terstellt:

- 1.) Major d.R. M a u r i t z ,
 - 2.) Oblt. d.R. P o h l m a n n ,
- beide Pi.-Schule der Heeresgruppe Mitte.

Pionierschule d. Heeresgruppe Mitte	Adr.
Eing: 27.6.1944	Adj.
Hr. B. Nr.:	Nr.
tel.	

I. V.

Verteiler:

Kdt. Fester Platz Borissov
Pi.-Schule d. H.Gr.Mitte
Pi. Rgt. Stab 512
Ia
K T B

000731

Oberkommando Heeresgruppe Mitte
In/Gen.d.Pl. Nr. 3359/44 Ksh.

H.Qu., den 27.6.1944.

Geheim

An
Pl.Rgt.Stab 512,
Kommandant d.Festen Platzes Borissow,
Gen.Kdo.Kampfgruppe von Gottberg,
5.Pz.Div.,
Kommandeur Pl.-Schule H.Gr.Mitte,
Nachr.: He.Pl.Btl.62 (mot),
4./Pl.Br.Btl.64 s.H.Hptm.Galemann.

Pionierschule	
Heeresgruppe Mitte	
Nr.	
28	1944
byllwage	
mit 10	

- I. Es werden mit sofortiger Wirkung unterstellt:
- 1) He.Pl.Btl.662 (o.1 Kp.) des Kommandanten des Festen Platzes Borissow für Sperraufgaben an den Beresina-Brücken Borissow und Studenka.
 - 2) Eine Kompanie He.Pl.Btl.662 der Kpgr.von Gottberg für Sperraufgaben auf der Rollbahn (bereits in Zusammenarbeit mit Pl.Rgt.Stab 1 des AOK 4 dafür eingesetzt).
 - 3) Pl.Kp.(G mot) 812 der 5.Pz.Div. Meldung bei Div.Gefechtsstand Borissow.

II. Pl.Rgt.Stab 512 verlegt Nhs Minsk.
Aufgaben:

- 1) Sammeln der Brückenkolonnen einschließlich K 62 und der schweren Panzer-Brücke 845, die hiermit unterstellt werden.
- 2) Herstellung der Verbindung zu Pz.AOK 3 über Begoml (Begoml - Beresino und Begoml - Lepel).
Dazu wird auch einsatzmäßig unterstellt He.Pl.Btl.62 (mot) mit Brückenbau-Kommando Hauptmann Galemann.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe
Der Chef des Generalstabes

I.I.U.I.V.

Im Entwurf gez.: von Hissarek.

P.d.R.:

[Signature]
Oberstleutnant.

000732

**Kommando
Pionierschule
der Heeresgruppe Mitte**
Betrifft: Verlegung der Pionierschule

E O.U., den 1. Juli 1944.

An

Gen d Pi / Obkdo.H-Gr.Mitte

Kommandeur ist mit ersten Teilen der Pionierschule und mot.Staffel Horchzug (mot)(M)3. mit Geheim-Gerät in Wilna Niemenzyn bei Br.Kol.St.Stab 931 eingetroffen. Weitere Teile sind auf dem Landmarsch nach hier, voraussichtliches Eintreffen in 2 - 3 Tagen.

Es wird gebeten, mot.-Teile des Horchzuges im Unterstellungsverhältnis unter Pi.-Schule zu belassen, da bei der Pionierschule sonst keinerlei Transportraum für die Mitführung auch der notwendigsten Ausstattung an Pi.-Gerät und Schulmaterial zur Verfügung steht.

Re.

Aum

000733

Oberkommando Heeresgruppe Mitte
General der Pioniere

H.Qu., den 2.7.1944. 157

An
Pi.Regt.Stab 512,
Pi.-Schule H.Gr.Mitte.

Pionierschule d. Heeresgruppe Mitte	Adj.
Eing. 2.7.1944	Adj.
Dr. S. Nr.:	Adj.
Adj. St. IV	

1. Schule H.Gr.Mitte wird dem Pi.Regt.Stab 512 mit allen Teilen
bis zum weiteren Einsatz unterstellt.

Für das Oberkommando der Heeresgruppe
per Chef des Generalstabes
I.A. u. I.V.

Stangl

000734

Oblt. Froitzsch

Gefechtsbericht.

27.6.1944 Abmarsch in Richtung Studenka - Sembin

Auftrag: Ausbau der Biber-Stellung

Stärke:
Umschulungslehrgang: 2/ 19/ 147
Horchzug: 1/ 3/ 41
Lehr-u.Vers.Komp. 1/ 5/ 52
Stab: 1/ 1/ 2

Gesamtstärke: 5/ 28/ 242
=====

Ausrüstung (Waffen):
Umschulungslehrgang: Gewehre
Horchzug: 1 franz.M.G., 2 M.G.08/15 Gewehre
Lehr-u.Vers.Kp.: 1 M.G. 42, 1 M.G. 34, Gewehre
Stab: Gewehre .
Gesamt: 1 M.G. 42, 1 M.G. 34, 1 franz.M.G.
2 M.G.08/15, 5 M.Pi., Gewehre,
Pistolen .
Panzernahkampfmittel: keine .

Munitionsausstattung: Je Gewehr 120 Schuss SS
Je M.G. 2500 Schuss SS

28.6.1944 Ausbau und Besetzen einer Stellung (Panzerdeckungslocher) am Nordausgang "Sembin", Höhe 175,1 .

Auftrag: Abwehr des Gegners (Kav./allerie u. Panzer) aus Richtung Norden.

Ausfälle: (durch Fliegerangriffe) tot: 2) Umschulungs-Lehrg.
verwundet 4) " "

29.6.1944 Umschulungslehrgang (ohne 1 Zug) und Horchzug= Sicherung Nordausgang Sembin bei Höhe 175,1 .

Ausbau der Stellung, Herstellen von Verbindungsgräben.
Um 20,45 Uhr Besetzen der ausgebauten Stellung 3 km ostwärts Sembin südlich der Strasse nach Wesselowo, Punkt 173,9, Sherstwjanda.
Auftrag: Sicherung und Halten der Stellung gegen auftretenden Feind, der südlich Wesselowo mit infanteristischen Kräften die Beresina überschritten hatte.

Lehrkompanie u. 1 Zug Umschulungslehrgang:
Beziehen und Ausbauen einer nach Norden vorgeschobenen Stellung als Sicherung 5 km nördlich "Sembin" auf Höhe 196,2
Auftrag: Abwehr des Gegners (Kav. u. Panzer) aus Richtung Norden.

Ausfälle: keine

000735

- 2 -

7

- 30.6.1944 Weiter-Ausbau der vorgeschobenen Stellung zu Gruppennestern bei Höhe 196,2
Am 30.6. gegen 7,00 Uhr morgens Räumen der Stellung ostwärts Sembin. Umschulungskompanie (ohne 1 Zug) und Horchzug werden westlich Sembin in Höhe Bol.Sazen-Punkt 201,7 eingesetzt.
Auftrag: Sicherung gegen aus Westen zu erwartenden Gegner. (Panzer u. feindl.Kavallerie).
Um 11,00 Uhr Umschwenken der Verteidigungslinie nach Norden; Btl. bezieht Stellung in Anlehnung an Höhen 196,2 - 182,7 - nördlich Kolchosa Sjubossei-Höhe Wassilewschtschina-Znabrücke.
Auftrag: Sicherung nach Norden gegen anmarschierende feindliche Kavallerie.
13,15 Uhr: Angriff des Feindes mit 2 Selbstfahrlafetten und 2 T 34, 2 Späh-Wagen, aufgesessener Infanterie und Kavallerie aus Richtung Norden.
Lehrkompanie und 1 Zug Umschulungskompanie sowie Teile des Horchzuges unter Lt. Reischmann werden auseinandergesprengt.
Um 16,00 Uhr auf Befehl Kdr.Sich.Rgt.Oberstlt. R i e d e l Absetzen nach Süden u. Sammeln der versprengten Teile des Schul-Btl's. im Walde 3,5 km westlich Sembin.
Besetzen der neuen Stellung in der allgemeinen Linie Mal Ljubtschi-Tschebotary-Fluss Zna(4 km südl.Sembin).
Auftrag: Aufhalten und Fühlungnahme mit nachstossendem Feind. Eigene Verluste nicht feststellbar.
Oblt. Schmidt, Chef Lehr-u.Vers.Kp. wird vermisst.
- 1.7.1944 2,00 Uhr nachts auf Befehl des Sicherungs-Rgt.Stabes unmerktes Absetzen vom Gegner und Beziehen einer neuen Stellung in der Linie Logi-Kuski-Takowschtschina-Zna.
Auftrag: Ausbau der Linie und Halten gegen nachstossenden Gegner (Panzer, Kavallerieverbände).
Feindliche Angriffe (mit etwa 12 - 15 Panzer) werden im Abschnitt des Btl's. mit Unterstützung eigener Panzer(5.Pz.Div.), Pak und Artillerie abgewiesen.
Eigene Verluste gering.
Die Stellung muss jedoch infolge Durchsickerns und feindl. Umgehung aufgegeben werden.
Absetzbefehl des Sich.Rgts. um 21,30 Uhr trifft bei Teilen des Schul-Btl. erst am 2.7.44 um 1,30 Uhr ein.
Auftrag: Durchschlagen nach Süden und Ueberschreiten der Uebergänge der Zna und Gaina bei Ssutoki.
Eigene Verluste gering.
- 2.7.1944 Nach Ueberschreiten der "Zna" und der "Gaina" wird das Schul-Btl. im Rahmen des Sich.Rgt's. Riedel in einer neuen Stellung auf den Höhen westlich der Gaina eingesetzt.
Im Laufe des Vormittags werden alle unterstellten schweren Waffen (Pak, Flak-u. Panzer) und Fahrzeuge des Sich.Rgt's., die zuvor in Stellung gebracht worden waren, zurückgezogen, sodass das von Hptm. Müssner geführte Schul-Btl. zusammen mit einem Sich.Btl. ohne schwere Waffen zurück blieb. Diese Kräfte sammeln um 12,15 Uhr auf Befehl des Rgt. auf den Höhen bei Punkt 201,1 (300 m westlich Sagorje).
Um 13,15 Uhr greift der Feind plötzlich mit überlegenen Inf.- und Kavallerieverbänden diesen Rest des Rgt's. an. Hptm. Müssner befiehlt darauf sofort auf den Höhen in Stellung zu gehen und die eingenommene Stellung zu halten. Um 16,10 Uhr wird Hptm. Müssner schwer verwundet. Oblt. T r o i t z s c h übernimmt die Führung des Schul-Btl's. Inzwischen hat sich das Sich.Btl. ohne Verständigung des Schul-Btl. zurückgezogen. Um 16,45 Uhr wird der Rest der Kampfgruppe angegriffen, die Höhen werden umgangen und liegen unter schwerem Granatwerferbeschuss, der erhebliche Ausfälle hervorruft.

- 3 -

000736

noch 2.7.1944

Da sich das Btl. verschossen hat und schliesslich Panzer angreifen, befiehlt Oblt. Troitzsch um 17,15 Uhr Absetzen des Btl's. durch eine noch bestehende 400 m breite Lücke nach Nordwesten durch einen Sumpf hindurch. Dadurch geht der Zusammenhalt der Kampfgruppe verloren, nur einzelne Trupps sammeln sich etwa 8 km südwestlich der Höhe 201,1 und stossen in einer Stärke von 45 Köpfen auf eine Panzer-nachhut der 5. Panzer-Division (Kampfgruppe Hptm. v. Arnim). Auf den Panzern und Lkw. werden die Reste des Schul-Btl's. bis vor Moledetschno mitgenommen, von wo sie sich mit der Bahn oder Lkw zur Sammelstelle der Schule in Marsch setzen. Der grösste Teil des Schul-Btl's. füllt aus oder wird ver-sprengt.

Die Höhe der blutigen Verluste lässt sich nicht übersehen. Oblt. Troitzsch stösst am 8.7.44 mit 14 Uffz. u. Mannschaften des Schul-Btl's. Hptm. Mössner in Olita zum Stab der Pionier-Schule der H.Gr. Mitte.

Troitzsch
Oberleutnant.

000737

Troitzsch
Oberleutnant

O.U., den 7. Aug. 1944.

Betr.: Stellungnahme zur Meldung des Feldw. Heinrich.

An

Pionierschule der H.Gr.Mitte

Am 2.7.1944 frühmorgens gegen 8,00 Uhr passierte ich mit der Umschulungs-Kompanie sowie den Resten der Lehr-u.Versuchskompanie, des Horchzuges die Brücken der Gaina und Zna, etwa 6 km ostwärts der Höhe 201,1, die hinter uns gesprengt wurden. Nach Meldung beim Oberstleutnant Riedel, wurden die Schulverbände vom Hauptmann Müssner in Empfang genommen und mit Mannschaftstransportwagen in die neue Einsatzstellung gefahren. Da die Fahrzeuge nach Besetzung mit den Männern einzeln abfahren, wurden irrtümlicherweise die Gruppen Speer u. Schmotz nicht in der neuen Einsatzstellung sondern an der Rollbahn abgesetzt. Bei der Einweisung zum Ausbau der neuen Stellung waren beide Gruppen nicht eingetroffen und seit dieser Zeit von der Einheit versprengt. Der Uffz. Campe und der Obergefreite Harje wurden von mir nach dem Befehl zum Sammeln, da sie wegen kaputter Füße kaum noch laufen konnten, bereits vorausgeschickt.

Ausserdem haben die beiden genannten Gruppen mit folgenden Uffz. u. Mannschaften an den Kampfhandlungen am 2.7.1944 nicht teilgenommen.

Oberfeldwebel	Schmotz
Oberfeldwebel	Speer, Ehrenfried
Unteroffizier	Schmidt, Kurt
Gefr. (U-Schüler)	Zander, Arnold
Gefr.	Losert
Pionier	Bremer, Anton
Pionier	Ackermann, Max
Pionier	Meyer, Joh.
Pionier	Heleniack
Pionier	Hempen, Friedrich
Pionier	Meyer, Anton
Pionier	Piplack, Emil
Pionier	Rudolph, Friedrich
Pionier	Schemmer, Alfons
Pionier	Frings, Cornelius
Pionier	Zachrau, Karl
Pionier	Zielasko, Gustav

Troitzsch
Oberleutnant.



KT B 1/17 11.

Feldwebel Schultze
Pionierschule
der Heeresgruppe Mitte

Ort: Grodno, 27.6.1944	Edr.
Heeresgruppe Mitte	
Dt.: 27.6.1944	M.
Gr.: /	M.

Betr.: Bericht über das Nachkommando der Pionierschule.

Am 29.6.1944 bekam ich den Auftrag, mit einem Nachkommando in Stärke von 2 Uffz. u. 17 Mannschaften das in Gorodischtsche abgelegte Pionier- und Unterkunftsgerät zu verladen und nach Wilna-Niemenzyn zu überführen, bezw. im Notfall zu sprengen. Als Lagerkommandant blieb Herr Hauptmann Hülzenbein in Gorodischtsche

Am 30.6.44 bekam ich 3 Waggons. Bis auf 2 grosse Kochkessel und einen ~~Waldner~~ Guldner-Motor des Aggregates habe ich sämtliches Gerät der Pionierschule verladen.

Um 21,00 Uhr fuhr Herr Hauptmann Hülzenbein mit seiner Einheit ab, Reiseziel Grodno. Oblt. Bräuchle übernahm das Lager und den weiteren Abtransport. Von Hauptmann Hülzenbein bekam ich den Befehl, falls Lkw. aus Wilna zurückkommen würden, das wichtigste Gerät zu verladen. Am 1.7.1944 kamen Lkw. mit Anhänger, welche Gerät für die Einheit K a t z und Pionierschule holen sollten. Ich liess das wichtigste Gerät von den Waggons auf die Lkw. verladen und teilte mein Kommando auf. Uffz. Feucht und 8 Mannschaften schickte ich als Begleitkommando für die Lkw. mit diesen fort. Abmarsch dieser Kolonne in Gorodischtsche etwa um 10,30 Uhr.

eingetragen in Hilmantyn, in a. Kino-Apparat

Mit dem Rest des Kommandos in Stärke von 1/9 blieb ich bei den Waggons, da es sich inzwischen geklärt hatte, dass der beladene Güterzug noch abgefahren würde. Mit dem letzten Zug fuhr ich von Gorodischtsche nach Minsk.

In der Nacht vom 30.6./1.7. und am 2.7.44 gegen 8,30 Uhr wurde der Bahnhof Minsk von feindlichen Fliegern angegriffen. 2 Volltreffer trafen den Zug mit meinem Gerät, mehrere Volltreffer trafen das Ausfahrtsgleis. Der O:Gefr. Hartmann wurde hierbei durch Bombensplitter am Kopf verwundet.

Reichsbahnsekretär Geidl gab danach bekannt, dass nunmehr der letzte Güterzug Minsk verlassen würde, und alles was noch da sei, mitfahren solle. Da ich mein Gerät weder in Sicherheit gebracht noch vernichtet hatte, blieb ich mit meinem Kommando noch zurück. Es sollte noch ein Sprengzug kommen, mit dem ich endgültig mitfahren wollte. Der Gefr. Schneider ist wahrscheinlich mit dem Güterzug abgefahren. Mehrmalige Rückfragen und Warten auf eine Maschine für den Zug mit dem Pioniergerät blieben erfolglos. Um 20,00 Uhr erfuhr ich, dass der Zug nicht mehr abgefahren würde. Da ich nunmehr nur noch als einziges und letztes Kommando auf dem Güterbahnhof stand, entschloss ich mich, die Waggons mit dem Gerät zu sprengen. Nachdem ich mich von der vollständigen Vernichtung des Geräts überzeugt hatte, bestieg ich mit meinem Kommando den letzten abfahrenden Zug. Das gesamte Bahnhofsgelände brannte schon.

Das sind die letzten 5. mögliche Jahre die mich gefangen gehalten.

Die einzige freie Fahrstrecke aus Minsk heraus war nach Molodetschno. Auf der Strecke befanden sich etwa 40 Züge, die

000740

- 2 -

sich mit einem Abstand von 20 - 100 m langsam vorwärtsbewegten. Durch Streckensprengungen, Maschinenschäden, Kohlen- und Wassermangel verzögerte sich die Weiterfahrt immer wieder. Einmal wurden die letzten Züge von hinten von feindlichen Panzern beschossen. Bei der hierdurch entstehenden Panik entfernte sich der Gefr. Gall trotz kurz vorheriger Belehrung. Er nahm hierbei die Packtasche des Stabsgefr. Kuckla mit. Einige Züge wurden gesprengt, um sie nicht dem Feind in die Hände fallen zu lassen. Um 22,00 Uhr kamen wir in Molodetschno an, wo gerade ein Luftangriff war.

Am 4.7.44 fuhr ich mit dem Kommando weiter nach Lida, da die Strecke nach Wilna gesperrt war. Auch diese Strecke war öfters gesprengt oder durch entgegenkommende Züge gesperrt. Dadurch verzögerte sich die Weiterfahrt erheblich.

Am 5.7. stiegen wir in Mosty nach Richtung Grodno um, um dort zu erfahren, wo sich die Pionierschule befindet. Am 6.7. trafen wir in Grodno ein, und erfuhren, dass die Pionierschule in Olita sammelt. Wir wurden zum Auffanglager gewiesen, von wo wir die Weiterfahrt nach Olita fortsetzten. Infolge schlechter Fahrtverbindung mussten wir bis 77744 an einer Strassenauffangstelle vor Grodno warten. Von hier wurden wir dann von einem Lkw. der Einheit Katz mitgenommen und trafen am 8.7.44 bei der Pionierschule ein.

Schützle
Feldwebel

Am. Kenntnis der Lage ist zu gering
zu sein.

Gegen. Gefr. Kuckla ist in Lida. Seine
V. Packtasche mag in Molodetschno

Schützle / Spannung zu erwarten.
5.

000741

Geheim

Pi.Rgt.Stab (mot) 512.
Tgb.Nr. 866/44 geh.

Rgt.Gef.Std., den 3. 7. 44.

12
KTB

Betr.: Erkundungen.

- 1 Anlage -

Pionierschule d. Heeresgruppe Mitte		Mr.
Engg.	3.7.1944	1/1
St. B. Nr.:	866/44 geh.	StB.
Inl.	Abt. Inf.	

An

Pionierschule der H.Gr. Mitte.

A) Durch Offiziere sind in Form einer Schnellerkundung Brückenköpfe an der Memel zu erkunden :

- 1.) bei Merken (Merkins)
- 2.) bei Olita (Alytus).

Im Einzelnen :

- a) Tragfähigkeit der Brücken über die Memel
- b) Anmarschwege von Osten mit Tragfähigkeit der Brücken (soweit ohne Begleitschutz befahrbar)
- c) Brückenkopfstellung im Halbkreis von etwa 3000 m Halbmesser (nur Anhalt !)
- d) B-Stellen hinter dem Brückenkopf auf dem Westufer.

I. Vorlage des Erkundungsergebnisses mit Skizze zum 5.7.44 20,00 Uhr.

B) Ferner sind die von Br.Kol.St.Stb.931 schriftlich niedergelegten Vorbereitungen zur Sprengung der Brücke über die Wilja bei Niemenczyn zu überprüfen. Für die Rundumverteidigung der Brücke (verfügbare Kräfte: 1 Zug) ist ein Verteidigungsplan aufzustellen. Verteidigungsplan und Ergebnis der Überprüfung sind zum

I. 4.7.44 17,00 Uhr vorzulegen.

☉ Mit dem Kommandanten des F.P. Wilna ist Verbindung aufzunehmen wegen Flußübergangsmöglichkeiten in Wilna.

Pa. A. dann mit.

Pa. B. d. dann Hptm. Gmelin. Meldung an meine Befehlskette unmittelbar.

Grann 3.7.

000742

E

13
KTB

Hauptmann Borchers
P1.Schule der H.Gr.Mitte

O.U., den 3. Juli 1944 .

Betrifft: Verbindungsaufnahme mit F.P. Wilna
Bezug: P1.Rgt.Stab(mot) 512 Nr. 866/44 geh. vom 3.7.1944 .
Anlagen: -1-

An

P1. Rgt. Stab (mot) 512

- 1.) Lage und Tragfähigkeiten der in Wilna und Umgebung befindlichen Strassenbrücken und Fährstellen vergl. anliegende Skizze.
- 2.) An Behelfsbrücken waren geplant:
 - a) 1 Kahnbrücke
Die Ausführung scheiterte am Fehlen an Ähnen; BRückenstellen waren noch nicht erkundet,
 - b) 1 60-to-Behelfsbrücke, 500 m oberstrom der "Grünen Brücke". Die Vorarbeiten waren abgeschlossen, mit der Ausführung ist aufgrund der Lage nicht mehr begonnen.

Weitere Flussübergangsmöglichkeiten sind durch F.P. Wilna nicht erkundet worden.

- 3.) Auf der Wilja sind 3 Dampfboote festgestellt worden, die vom F.P. noch nicht erfasst sind.
- 4.) Alle vorhandenen Brücken sind noch nicht zur Sprengung vorbereitet. Von 2 Brücken sind Sprengpläne in Bearbeitung. Die Durchführung der Sprengvorbereitungen scheiterte nach Angabe Ia/Pi am Mangel an Pionierkräften.

Körner

000743

Geheim

KTB 14

**Kommando
Pionierschule
der Heeresgruppe Mitte.**

O.U., den 3. Juli 1944 .

Nr. 699/44 geh.

Betrifft: Erkundungen

Bezug:

- 1.) Pi.Rgt.Stab 512 Nr. 866/44 geh. v. 3.7.44
- 2.) Pi.Rgt.Stab 512 Nr. 866/44 geh. II.Ang. v. 3.7.44

An

Pi. Rgt. Stab 512

Zu o.a. Bezug Ziffer B wird gemeldet:

- 1.) Der von Br.Kol.St.Stab 931 aufgestellte Sprengplan der Wilja-Brücke bei Niemencahn ist überprüft und für richtig befunden. Es empfiehlt sich, einen Trennechnitt abweichend von dem Vorschlage des Br.Kol.St. Stab 931 in die 22 Strecke, vom südlichen Flussufer gerechnet, zu legen. Zur Schnellladung der Brücke werden benötigt für

2 Obergurte	18 kg. Pi. - Sprengmittel
2 Untergurte	12 kg. Pi. - Sprengmittel
Fahrbahn mit 8 Längsträgern und 2 cm starkem Trag- und Fahrbelag	100 kg. Pi. - Sprengmittel

./././ 130 kg. Pi. - Sprengmittel.

- 2.) Verteidigungsplan für Rundum-Verteidigung der Brücke zu 1.) vergl. Skizze.
Die erkundeten Stellungen für MG. und Gewehrschützch sowie vorgeschlagene Minensperren sind in roter Farbe eingezeichnet.

- 3.) Die Übergebenen 8 Blatt Unterlagen für den Sprengplan werden als Anlagen zurückgereicht.

I. A.

Hauptmann .



Pi.Bgt.Stab (mot) 512.

Fgt.Gef.Std., den 3. 7. 44.

An

Pionierschule der H.Gr. Mitte.

Nach dem Ausscheiden des Major B a c k übernimmt
Hptm. B o r c h e r s stellvertretend b.a.w. die Führung
der Reste der Pionierschule der H.Gr. Mitte.

Klein

UTB

5 4/7 15
8 4/2



Pi.Rgt.Stab (mot) 512
Nr. 868/44 geh.

Geheim

Rgt.Gef.Stab., den 3.7.44

d. Heeresgruppe Mitte	74.
Esg:	3 7 944
Br. Kol. B	700/44 geh
M. T. A.	

STB 16.

- 1) Gemäss fernmündlicher Weisung Pi.2/Gen.d.Pi./Obkdo.H.Gr.Mitte vom 3.7.44 werden die nicht einsatzfähigen Teile des Br.Kol. St.Stb.931, sämtliche 8 u. 15 to Br.Kol. sowie die 24 to Br.Kol. B (OK) 808, die Werkstätten und Maschinen sowie das überzählige Einzelbrückengerät und die Schad-Kraftfahrzeuge im Pendeltransport nach Olita (Alytus) verlegt. Die Masse der Zugmittel stellt Br.Kol. B (mot) 2/409
- 2) Die in Niemenozyn befindlichen Teile des Br.Kol.St.Stb.932 (J-Staffel, Verwaltungsgruppe und Tross) verlegen, am 4.7.44 bei Hellwerden antretend, nach Olita.
- 3) Die in Niemenozyn befindlichen Teile des Pi.Horchzug (mot) (M)32 marschieren am 4.7.44 früh nach Olita und werden mit Eintreffen der Pi.Ger.u.Masch.Abt.551 unterstellt.
- 4) Die Pferdestaffeln des Pi.Rgt.Stab (mot) 512 und der Pi.Schule der H.Gr.Mitte erreichen Olita im gemeinsamen Landmarsch, am 4.7.44 vormittags antretend.
Führer stellt Pi.Schule,
- 5) Bis zum Eintreffen des Kommandeurs eines Br.Kol.St.Stb. ist der Kdr. der Pi.Ger.u.Masch.Abt.551, Hota. K a t z, Kommandant des Br.Kol. und Pi.Ger.Auffanglagers in Olita. Ihm werden sämtliche bis dahin eingetroffenen Teile unterstellt. Bei der Ortskommandantur Olita richtet er eine Meldestelle ein, die die ankommenden Teile in das Auffanglager weiterleitet.
- 6) Die Einheiten die Splittergruppen in Marsch setzen, melden
 - a) Namen und Dienstgrad der in Marsch gesetzten Uffz. und Mannschaften,
 - b) Kraftfahrzeuge nach Zahl, Kfz.Art, -Ladefläche und Tonnage an Pi.Rgt.Stab (mot) 512.
 Kommandant des Auffanglagers meldet eingetroffene Teile hierher nach gleichem Muster.
- 7) Kommandant des Auffanglagers meldet ferner nach durchgeführter Erkundung Abstellräume und Nachr.Verbindung. Er stellt Verbindung durch Kradmelder nach Bedarf.

Verteiler:

Pi.Schule der H.Gr.Mitte
zugl.f. Restteile Pi.Horchzug (mot) (M)32

Ulwey

4	Quelle (Brigade)	2.07.20	5+
1	Quelle (Brigade)	-	-
4	Mz. G. 3.672.20		2.5+
2	Ekis 3.672.20		3.5+
2	Quelle (Brigade)	2.07.20	3.5+
2	Quelle (Brigade)	2.07.20	4.5+

18. Juli
ins. Kranich
in Herke



Pikysku 512

MTB 5.7.47
14.45 Max

an Pi Schule

Pi-Schule vorwärts, before
autobahn, Plita über Wilna,
Zygmory, Kronis.

Neurophysiologie: 150 leu.

• Dorf Mading Lindgym. Kutz
über Ostschlo. (Abteilungen P¹ & P²)

Leinwiller, Königfer malou fof bei
Mink in Kinnenzin.

Linzeny
7. 15.45 Max
Kutz Mading

kluvier

000747

Abmarsch um 16³⁰ Uhr persönlich von
Oberst. Schweizer gemeldet,

312 Versporgte von 2142 wurden
von Oberst. Sis (Hw. Michel) nach Nürnberg
befördert, Meldg. bei Oberst. Schweizer.

Stapel Plw. Olympia
Hw. Sis
Komb. Holzgas

Verlassen wurde um 21³⁰, das
Komb. Maschinenchen hatte, nach
erreichten Obster um 6.7. um 12 Uhr

Plw. Olympia fiel am 6.7. 6 Uhr
aus und wurde vom Oberst. Sis
schleppt worden.

Meldg. bei Hptm. Katz und Oberst.
Katz, Genehmigung in die Quartiere
zu Hptm. Katz wird Ueber abgestellt.

000748

Hauptmann Borchers,
H.-Schule H.Gr.Mitte

6. Juli 1944.¹⁸

Betr.: Brücken-, Straßen- u. Stellungs-Erkundung
für Brückenkopf Merken u. Olita.

Bezug: Befehl P1.Rgt.Stab 512.

Anlagen: 2

An

Gen.d.P1./H.Gr.Mitte.

1) Tragfähigkeit der Brücken über die Memel:

a) Merken:

Balkenbrücke auf 6 genieteten Blechträgern von 1.38 m Höhe über
8 Strecken auf Betonpfeilern,
Gesamtlänge etwa 200 Meter,
Fahrbahnbreite 6 m (ohne Fußsteige)
Belag bestehend aus Querrhölzern 18/18, Längsbelag 10, Fahrbelag 7m
Tragfähigkeit 24 t
für schwere Lasten (Panzer V u VI) nur im Einzelverkehr
und unter Innehaltung der Fahrbahnmitte bedingt befahrbar.

b) Olita:

Südbrücke:

Halbparabel-Fachwerkbrücke auf 2 genieteten Blechträgern als
Untergurten von 58 cm Höhe und 3 Stahlträgern KP 50 über 5 Strecken
auf 4 Pfeilern,
Gesamtlänge etwa 210 m,
Fahrbahnbreite 6 m (mit beiderseitigen Fußsteigen)
Belag bestehend aus Querrhölzern 20/23, Längsbelag 10, Fahrbelag
6 cm.

Tragfähigkeit 24 t

für schwere Lasten (Panzer V u. VI) im Einzelverkehr und
unter Innehaltung der Fahrbahnmitte befahrbar.

Nach Verstärken des Belages (2. Fahrbelag) mit allen Lasten
befahrbar.

Nordbrücke:

Eisenbeton-Balkenbrücke auf 2 Eisenbeton-Streckträgern von etwa
3 m Höhe und einer Endstrecke auf 2 verkleideten Fachwerkträgern
über 5 Strecken auf 4 Eisenbetonpfeilern.

Gesamtlänge etwa 200 m

Fahrbahnbreite 6 m (mit beiderseitigen Fußsteigen)

Eisenbetondecke mit Asphaltüberzug

Tragfähigkeit 24 t

für schwere Lasten (Panzer V u. VI) im Einzelverkehr und bei
Innehaltung der Fahrbahnmitte bedingt befahrbar.

2) Anmarschwege von Osten mit Tragfähigkeit der Brücken:

Für alle 3 Brücken zu 1) kommen als Anmarschwege die über Varena
nach Westen führenden Straßen in Frage.

Die südliche WESER Straße nach Merken ist etwa 10 km ostwärts
Merken unterbrochen. Die dortige Holzbrücke ist in der Nacht vom
1./2.7.44 abgebrannt, Umgehung für Raupenfahrzeuge bedingt mög-
lich. Die Brücke wird s.t. durch eine Lw.-Einheit als 4 t - Be-
helfsbrücke wieder hergestellt. Die restliche Straßenstrecke weist
mehrere hölzerne und Beton-Durchlässe mit 24 t Tragfähigkeit auf.

000745

- 2 -

19.

Die nördliche Straße nach Olita ist ab Varena sowohl über die Süd- als auch über die Nordbrücke befahrbar. Unmittelbar südlich der Südbrücke ist der Belag einer etwa 10 m langen Balkenbrücke schadhaft und erneuerungsbedürftig, der seitige Tragfähigkeit 16t. Sämtliche sonst vorhandenen Durchlässe und Brücken tragen 24 t. Die Erkundung konnte ~~maximal~~ ostwärts Varena wegen starker Bandengefährdung nicht weiter durchgeführt werden. Angeblich sollen noch mehrere Brücken abgebrannt sein.

3) Brückenkopfstellungen im Halbkreis von etwa 3000 m Halbmesser (nur Anhalt)

a) Allgemeiner Verlauf vergleiche anliegende Skizzen 1 u. 2.

b) Einzelheiten:

Brückenkopf Marken:

Im südl. u. nördl. Teil durch unübersichtliches Waldgelände führend, sodaß größere Schussfeldbereinigungen notwendig wären. Im mittleren Teil in Vorderhangstellungen. Ostwärtiges Flußufer überhöht, vom Westufer nur beschränkt einzusehen.

Brückenkopf Olita:

Im allgemeinen auf Vorderhängen, ~~maximal~~ denen jedoch ostwärts überhöhtes Feindgelände vorgelagert ist. Westufer bietet im allgemeinen besonders im Nordteil gute Beobachtungsmöglichkeiten, im südlichen Teil ist die Sicht durch vorgelagerte Waldungen beschränkt.

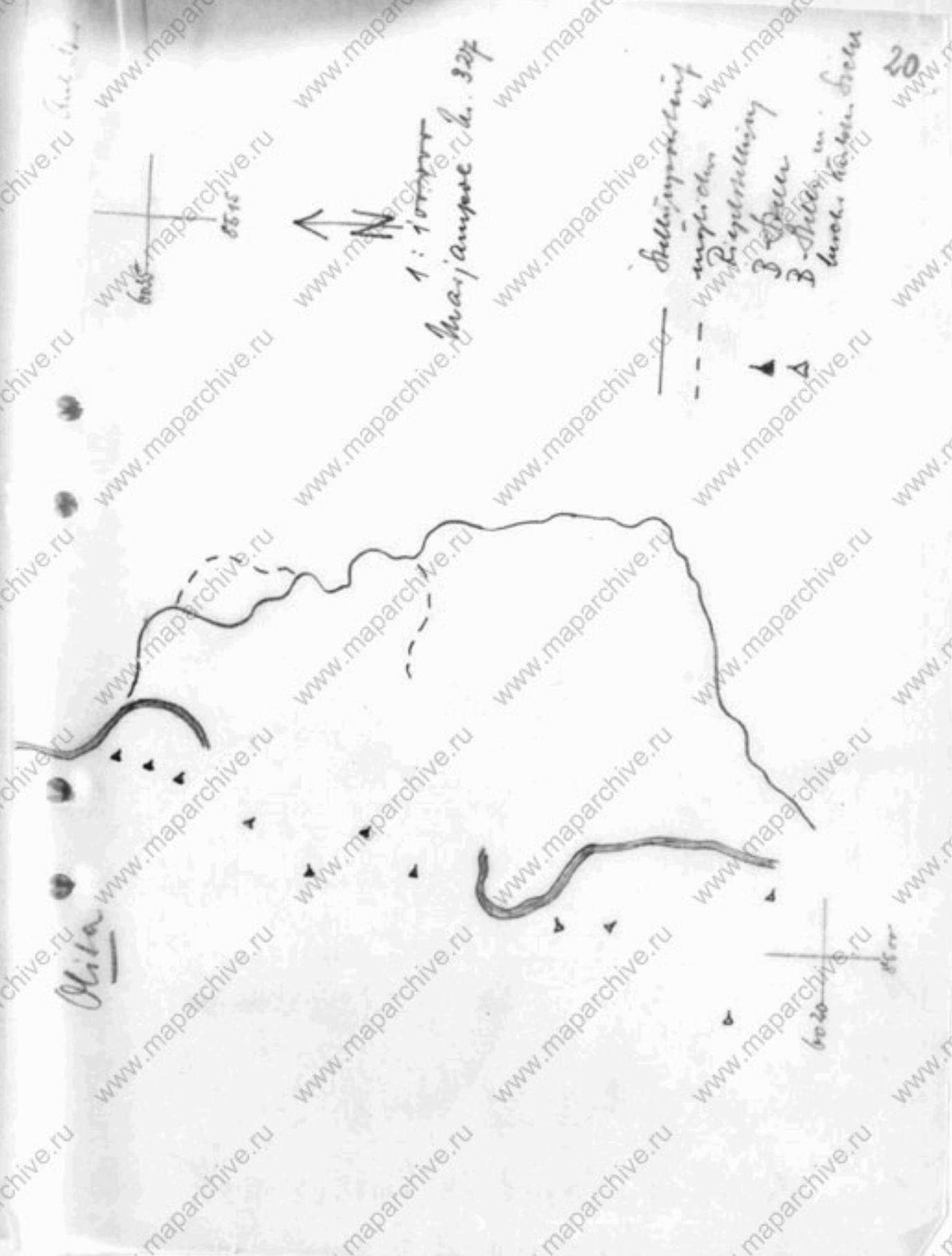
In beiden Fällen ist das Schussfeld durch die hohen Getreidefelder beeinträchtigt.

4) B - Stellen hinter den Brückenköpfen auf dem Westufer:

B-Stellen vergleiche anliegende Skizzen 1 u. 2.

Hinter dem Brückenkopf Marken sind keine geeigneten B-Stellen vorhanden.

Hauptmann
Hauptmann.

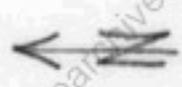


20

Aug 2



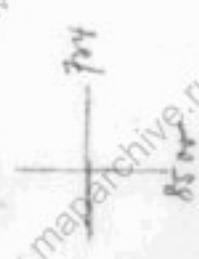
Thurston



1:10000
Scale
Seiny h. 301



Belimprideny
3
Jellen my be
Schwan Sch



000752

Hptm. B o r c h e r s
Pi. Schule H.Gr.Mitte

Kauen, den 9. Juli 1944

Betr.: Brückenerkundung Kauen.
Befug: Befehl Pi.Rgt.Stb.(mot) 512.
Abf.: - 6 -

MB 22

Offizierschule	
1. Geeresgruppe Mitte	
Nr.: 107 944	
Dr. Nr.:	
St.:	Hx M

An

Pi. Rgt. Stb. (mot) 512

1.) Als Anlagen werden Sprengentwürfe für

Panemunis - Brücke
Eisenbahn - Brücke
Aleksotas - Brücke
Wiliampolis - Brücke

in Kauen vorgelegt.

2.) Beim Oberfeldkommandanten Kauen sind ausführliche Sprengentwürfe für 3 Strassenbrücken in Kauen vorhanden.

Für die Eisenbahnbrücke Kauen ist kein Sprengplan aufgestellt, da diese Vorbereitung dem Kodeis 3 obliegen soll.

Eine z.Zt. beschädigte Schiffsbrücke bei Solonianka ist noch nicht erfasst.

16 Pontons müßten noch gesprengt werden.

Sachbearbeiter: RVK. K e i t e l , O.F.K. 396

3.) Durch Oberfeldkommandanten sind folgende weitere Vorbereitungen getroffen:

Bereitlegen von stählernen Lagekästen und Holzverstrebungen für Anbringender Ladungen
(Lagerung für Panemunis - , Aleksotas - und
Wiliampolis - Brücke in "Haus der Wehrmacht"
in Micokevicius-Str.)

Herrichten von Einsteigöffnungen und Minenkammern
gemäß Sprengplänen an obigen Brücken.



000753

- 2 -

Anschweißen von Stahlfuttern an den Brücken.
Bereitlegen von Stahlkästen usw. für Memelbrücke
bei Merken im Luftwaffenstützpunkt Gudakiemes
bei Merken.

Pionierkräfte stehen O.F.K. nicht zur Verfügung.
Munition und Zündmittel konnten bisher nicht bereit
gestellt werden.

Nach den bei O.F.K. vorliegenden Unterlagen sollen 1
Befehle über Ladung der Brücken und Durchführung der
Sprengungen durch Heeresgruppe Nord erteilt werden,
die dafür auch die erforderlichen Pi.-Kräfte abzu-
stellen hat. O.F.K. bittet um Klärung.

- 4.) Mit O.Qu./Pi. und O.Qu./Mun. Ps.AOK. 3 in Kauen ist
Verbindung wegen Bereitstellen von Spreng- u. Zünd-
mitteln aufgenommen. Es stehen auf Anweisung durch
A.Pi.Fü. 3 in Jonava zur Verfügung

3 t Pi.Sprengmittel
2500 m Knallsündschnur
250 m Zeitsündschnur
500 Stck. Sprengkapseln.

Sprengkabel, Glühzündapparate, Glühzünder usw.
sind nicht vorhanden. Eine anderweitige Beschaffung
in Kauen ist nicht möglich.

Mit Adjutant A.Pi.Fü. 3 ist fernmündlich vereinbart
daß im Notfall auf die Bestände in Jonava ohne zu-
vorige Anfrage in Verbindung mit O.Qu./Mun. zurück-
gegriffen werden kann.

- 5.) Kedeis 3 (Hptm. Elwanger) hat nach Angabe O.Qu./Qu.
bisher alle Eisenbahnzerstörungen voll durchgeführt.
Eine Verbindungsaufnahme wegen der Eisenbahnbrücken
Kauen u. Jonava war erfolglos.

- 6.) Als weitere wichtige Zerstörungsmaßnahmen kommen
in Kauen infrage

Zerstören eines Tunnels ostwärts Kauen bei
Gorne
Zerstörung der Pumpanlagen
" des H.Werkes
" der Senderanlage.

- 3 -

000754

- 3 -

Durch Oberfeldkommandantur werden Zerstörungsmaßnahmen nur in beschränktem Umfange getroffen.

7.) Führungsstab Ps.AOK. 3. befindet sich zur Zeit im Staatsgut bei Wilkonir.

H. Müller
Hauptmann.

000755

A b s c h r i f t

NTB

8.9/25

Zhd.

Oberkommando Heeresgruppe Mitte
Ia/Gen d Pi Nr.702/44 g.Kdos.

H.Qu., den 8.7.44.

18 Ausfertigungen
6. Ausfertigung

An

Verteiler.

In allgemeiner Linie Brest - Kauen wird eine rückwärtige Stellung, durch Hh.Pi.Kdo.2 (Gefechtsstand Bialystok) erkundet und ausgebaut. Allgemeine Linienführung siehe Kartenausschnitt 1: 1 000 000.

Es werden drei Ausbaugruppen gebildet (Grenzen in beiliegender Karte):

I. Ausbaugruppe Hajnowka mit den Abschnitten:

- 1) Brest
- 2) Kamieniec-Litewski
- 3) Bialowieza

II. Ausbaugruppe Grodno mit den Abschnitten:

- 1) Jalowka (Bahnhof Sswisloetz)
- 2) Odelsk
- 3) Grodno

III. Ausbaugruppe Olita mit den Abschnitten:

- 1) Merkyne
- 2) Olita
- 3) Kauen

Leitung: Hh.Pi.Kdo.2 mit Wehrgeologenstellen 2,9 und 37.

Kräfte:

Abschnittsgruppe I:

Hh.Pi.Fhr.7 mit Wehrgeologenstelle 13, dazu 1 Erkundungsstab und 2 Bau-Pi.Btl'e von AOK.2, sowie

- für Abschnitt 1): Hh.Pi.Fhr.7 (vorerst)
für Abschnitt 2): 1 Pi.Rgt.Stab von AOK.2,
für Abschnitt 3): Stab Bau-Pi.Btl.57

Abschnittsgruppe II:

Pi.Rgt.Stab 1 (später Hh.Pi.Fhr.10) mit Wehrgeologenstelle 20 sowie

- für Abschnitt 1): Stab He.Pi.Btl.752 (z.Zt. Grodno),
für Abschnitt 2): Erkundungsstab Aschenbrenner,
für Abschnitt 3): nach Eintreffen von Hh.Pi.Fhr.10 - Pi.
Rgt.Stab 1

Zugeführt werden OT-Einheit Oder (in Zuführung nach Sswisloetz), sowie 2 Bau-Pi.Btl'e. (Bau-Pi.Btl.244 (K) und Stell.Bau-Pi.Btl.785) von AOK.2 (in Zuführung nach Bialystok) sowie Pi.Sammel-Btl. des Pi.Rgt.Stabes 1 (z.Zt. in Grodno).

Abschnittsgruppe III:

Hh.Pi.Fhr.zbV.8 mit Wehrgeologenstelle 28 sowie

- für Abschnitt 1): 1 Pi.Rgt.Stab von Pz.AOK.3
für Abschnitt 2): Stab H.Gr.Pi.-Schule,
für Abschnitt 3): Erkundungsstab von Vallade.

000756

- 2 -

Zugeführt werden OT-Einheit Werra (Nach Merkyne) und je 1 Stell.-Bau-Pi.Btl. für die 3 Abschnitte durch Pz.AOK.3, ferner nach Olita OT-Einheit Moldau.

Die genannten Einheiten sind durch die Armeen an die genannten Orte beschleunigt in Marsch zu setzen bzw. von Hh.Pi.Kdo.2 heranzuziehen.

Weitere Pi.- und Erkundungsstäbe sowie Pi.- und Baukräfte werden durch die Armeen zu den Ausbaugruppen bzw. deren Abschnitte in unmittelbarem Einvernehmen mit Hh.Pi.Kdo.2 in Marsch gesetzt u. zw. von

AOK.2 nach Ausbaugruppe I und 1. Abschnitt der Abschnittsgruppe II (dies gilt für die von Gruppe von Vornmann freigegebenen Baukräfte), von

AOK.4 nach Ausbaugruppe II, 2.u.3. Abschnitt, von
Pz.AOK.3 nach Ausbaugruppe III.

Alle OT-Kräfte, die für den Ausbau der Weltkriegsstellung und der Sperrgruppen befohlen waren und die noch nicht die neue rückwärtige Stellung nach Osten überschritten haben, sind dem nächstgelegenen Ausbaubereich zuzuführen.

Im Benehmen mit den zivilen Behörden, die verständigt sind, sind zivile Arbeitskräfte in grösstmöglichstem Umfang zu erfassen.
Ausbau der Stellung.

Vordringlich ist Schussfeldfreimachung, Kampfstände, Festlegung des Wegenetzes und Instandsetzung bzw. Verstärkung der Brücken (im allgemeinen 24 to., sonst wird Stärke befohlen).

Der Ausbau hat an den von Osten nach Westen führenden Strassen und Bahnen zu beginnen, alle Übergänge über die Memel, über die Sswisloez (40 km ostw. Bialystok), über den Narew (südlich Jalowka) und über die Lesna (bei Kamieniec-Litewski) sind unmittelbar zu sichern.

Hh.Pi.Kdo.2 meldet Erkundungsergebnisse und Lage der Parke sowie täglich zugeführte Kräfte und Ausbaustand nach dem Meldeschema rückwärtiger Stellungen.

F. d. R.

Kulinsky
Hauptmann.

Für das Oberkommando der H. Gruppe
Der Chef des Generalstabes

gez. K r e b s .

000758

Erkundungs- und Ausbau-Stab
Kommando Pionierschule der
Heeresgruppe Mitte

O.U., den 13.7.1944

Betr.: Stellungsausbau.

1.) Der Ausbau der Mesel-Stellung ist mit allen Mitteln voranzutreiben. Alle irgend verfügbaren Kräfte sind zu den Stellungsarbeiten heranzuziehen, die Zahl der Kommandierten, Trossangehörigen usw. ist auf ein Mindestmass zu beschränken.

Der Ausbau der Stellung ist im engsten Einvernehmen mit den in der Stellung eingesetzten Truppenteilen durchzuführen.

Gen. Befehl Hh.-Pi.-Pz.s.b.V.8 ist mit den Arbeiten täglich um 4,00 Uhr zu beginnen und eine Mindestarbeitszeit von 10 Stunden pro Tag innezuhalten.

Die Arbeitstruppe sind so zu legen, dass möglichst wenig Verlustzeiten für Anmarschwege entstehen. Unterbringungsorte der einzelnen Arbeitstruppe, Kompanien und selbständigen Züge sind mit der nächsten Tagesmeldung auf Planpause 1 : 100 000 zu melden.

2.) Die dem Erkundungs- und Ausbau-Stab unterstehenden Einheiten melden Tagesleistungen bis 18,00 Uhr, getrennt nach einzelnen Arbeitstruppe usw.:

a) Zahl der eingesetzten Kräfte,

b) Stand der Ausbauarbeiten mit Fendelkarte 1 : 100 000, getrennt nach

Zahl der ausgebauten MG-Stände und Wechselstellungen,
Zahl der Pz.-Deckungslöcher bzw. Schützenstände,
Zahl und Art der sonstigen Kampfanlagen u. Kampfstände,
lfd.m. ausgebauter Kampfgräben und Verbindungsgräben,
Schussfeldbereinigung in qm, getrennt nach Abholzungen,
und Auflichtungen, bzw. Kornfeldbeseitigungen.

c) Ergebnisse durchgeführter Wegeerkundungen der nach Westen führenden Strassen unter Angabe der Tragfähigkeit und des Befahrbarkeitszustandes der in den Strassensügen vorhandenen Brücken.

3.) Mit der Zuführung von zivilen Arbeitskräften ist gem. Hh.-Pi.-Pz.s.b.V.8 /Ia/IVa vom 13.7.1944 zu rechnen. Unterbringung und Verpflegung sind vorzubereiten. Zahl der beschäftigten zivilen Arbeitskräfte ist mit der Tagesmeldung bis 18,00 Uhr zu melden.

4.) Als Verbindungs-Offiziere zu den OT-Einheiten werden abgestellt:

Oblt. F r o i t s c h, Pionierschule d.H.Gr.Mitte, zur OT-Bauleitung Moldau ab 14.7.1944,

Lt. S c h u l z, Hh.-Pi.-Pz.s.b.V.8, kommandiert zur Pionierschule, zur OT-Bauleitung Warthe ab 15.7.1944.

Die betreffenden Offiziere sind bei den Bauleitungen unterzubringen und zu verpflegen, zu ihrer Beweglichmachung sind durch die Bauleitungen Kfs. bereitzuhalten.

5.) Unterkunft des Kommandos Pionierschule in L u k e n e n a i (etwa 7 km westl. Olita) an Strasse nach Kalvaria.

Verteiler:

Stell.-Bau-Pi.-Stl.730

OT-Bauleitung Warthe

OT-Bauleitung Moldau

Einsatzgruppe Pionierschule

Oblt. F r o i t s c h, Lt. S c h u l z, Entempf.

I. V.

Hauptmann

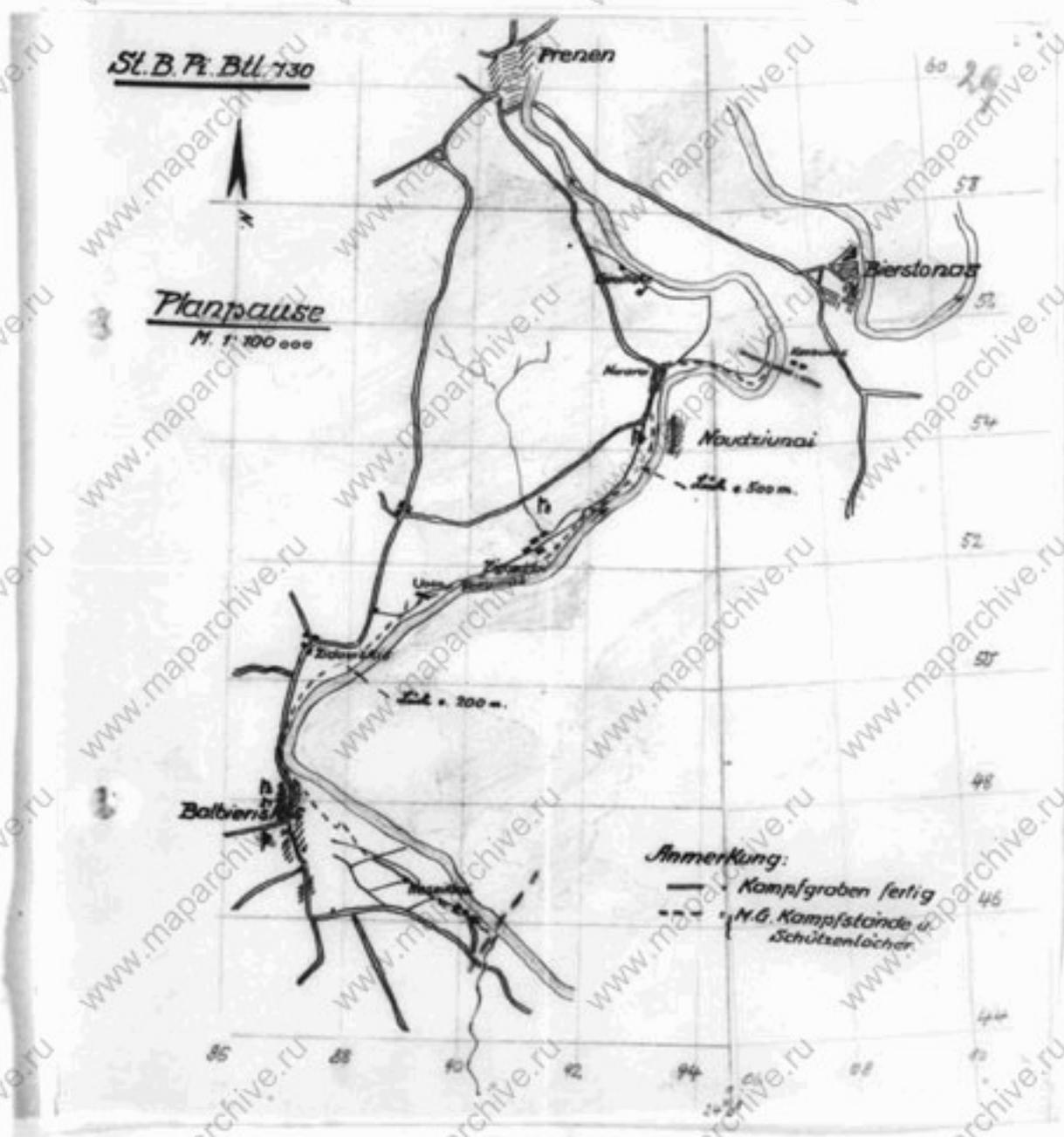
22

Staub für Schlingensandstein

	07 Hasche	P. Schüle	07 Hubben	A. P. van Pe. Me. 700	
La G. Gena	12.7. 92 14.7. 144 15.7. 144	11.7. 16 12.7. 9 13.7. 10 14.7. 7	12.7. 21 13.7. 15 14.7. 18	13.7. 77 14.7. 64	
Alum-Kaustein (B. Holzr. Löhne)	12.7. 184 14.7. 184 15.7. 184	11.7. 8 12.7. 12 13.7. 10 14.7. 15	12.7. 60 13.7. 54 14.7. 21 P. K. Löhner (3 Mann)	13.7. 259 14.7. 247	
Kampff Gaden (Kampffspand)		13.7. (50 41mm) 14.7. (50 -)		14.7. 180 15.7. 210 16.7. 410	
Schmiedeschmied	12.7. 800 13.7. 800 14.7. 1000 15.7. 1000		13.7. 100 14.7. 100 15.7. 100 16.7. 100 17.7. 100 18.7. 100 19.7. 100 20.7. 100 21.7. 100 22.7. 100 23.7. 100 24.7. 100 25.7. 100 26.7. 100 27.7. 100 28.7. 100 29.7. 100 30.7. 100 31.7. 100 32.7. 100 33.7. 100 34.7. 100 35.7. 100 36.7. 100 37.7. 100 38.7. 100 39.7. 100 40.7. 100 41.7. 100 42.7. 100 43.7. 100 44.7. 100 45.7. 100 46.7. 100 47.7. 100 48.7. 100 49.7. 100 50.7. 100 51.7. 100 52.7. 100 53.7. 100 54.7. 100 55.7. 100 56.7. 100 57.7. 100 58.7. 100 59.7. 100 60.7. 100 61.7. 100 62.7. 100 63.7. 100 64.7. 100 65.7. 100 66.7. 100 67.7. 100 68.7. 100 69.7. 100 70.7. 100 71.7. 100 72.7. 100 73.7. 100 74.7. 100 75.7. 100 76.7. 100 77.7. 100 78.7. 100 79.7. 100 80.7. 100 81.7. 100 82.7. 100 83.7. 100 84.7. 100 85.7. 100 86.7. 100 87.7. 100 88.7. 100 89.7. 100 90.7. 100 91.7. 100 92.7. 100 93.7. 100 94.7. 100 95.7. 100 96.7. 100 97.7. 100 98.7. 100 99.7. 100 100.7. 100	13.7. 100 14.7. 100 15.7. 100 16.7. 100 17.7. 100 18.7. 100 19.7. 100 20.7. 100 21.7. 100 22.7. 100 23.7. 100 24.7. 100 25.7. 100 26.7. 100 27.7. 100 28.7. 100 29.7. 100 30.7. 100 31.7. 100 32.7. 100 33.7. 100 34.7. 100 35.7. 100 36.7. 100 37.7. 100 38.7. 100 39.7. 100 40.7. 100 41.7. 100 42.7. 100 43.7. 100 44.7. 100 45.7. 100 46.7. 100 47.7. 100 48.7. 100 49.7. 100 50.7. 100 51.7. 100 52.7. 100 53.7. 100 54.7. 100 55.7. 100 56.7. 100 57.7. 100 58.7. 100 59.7. 100 60.7. 100 61.7. 100 62.7. 100 63.7. 100 64.7. 100 65.7. 100 66.7. 100 67.7. 100 68.7. 100 69.7. 100 70.7. 100 71.7. 100 72.7. 100 73.7. 100 74.7. 100 75.7. 100 76.7. 100 77.7. 100 78.7. 100 79.7. 100 80.7. 100 81.7. 100 82.7. 100 83.7. 100 84.7. 100 85.7. 100 86.7. 100 87.7. 100 88.7. 100 89.7. 100 90.7. 100 91.7. 100 92.7. 100 93.7. 100 94.7. 100 95.7. 100 96.7. 100 97.7. 100 98.7. 100 99.7. 100 100.7. 100	13.7. 100 14.7. 100 15.7. 100 16.7. 100 17.7. 100 18.7. 100 19.7. 100 20.7. 100 21.7. 100 22.7. 100 23.7. 100 24.7. 100 25.7. 100 26.7. 100 27.7. 100 28.7. 100 29.7. 100 30.7. 100 31.7. 100 32.7. 100 33.7. 100 34.7. 100 35.7. 100 36.7. 100 37.7. 100 38.7. 100 39.7. 100 40.7. 100 41.7. 100 42.7. 100 43.7. 100 44.7. 100 45.7. 100 46.7. 100 47.7. 100 48.7. 100 49.7. 100 50.7. 100 51.7. 100 52.7. 100 53.7. 100 54.7. 100 55.7. 100 56.7. 100 57.7. 100 58.7. 100 59.7. 100 60.7. 100 61.7. 100 62.7. 100 63.7. 100 64.7. 100 65.7. 100 66.7. 100 67.7. 100 68.7. 100 69.7. 100 70.7. 100 71.7. 100 72.7. 100 73.7. 100 74.7. 100 75.7. 100 76.7. 100 77.7. 100 78.7. 100 79.7. 100 80.7. 100 81.7. 100 82.7. 100 83.7. 100 84.7. 100 85.7. 100 86.7. 100 87.7. 100 88.7. 100 89.7. 100 90.7. 100 91.7. 100 92.7. 100 93.7. 100 94.7. 100 95.7. 100 96.7. 100 97.7. 100 98.7. 100 99.7. 100 100.7. 100

28.



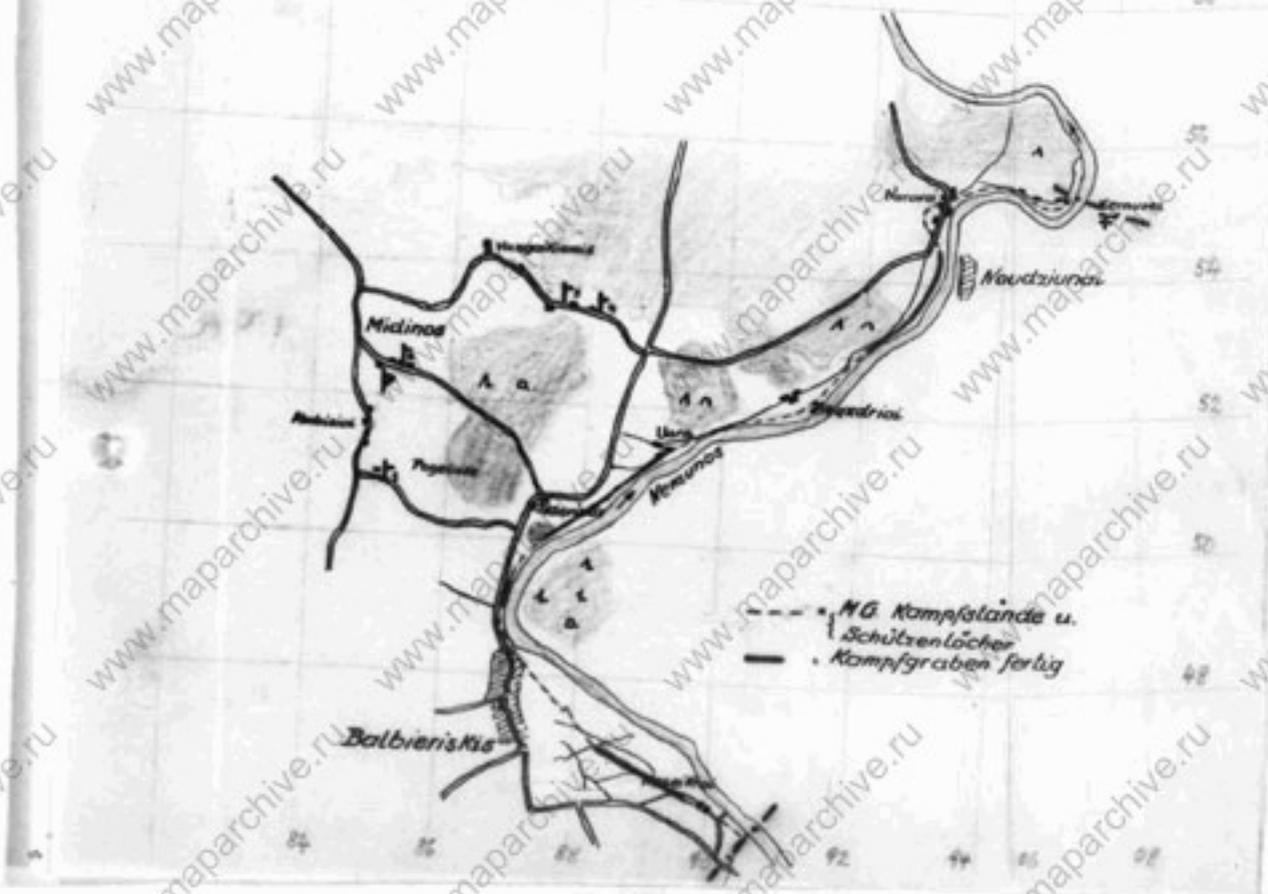




Stell. B. Pl. Btl. 730

Planpause (Pendelkarte)

N. 1:100 000



000762

Geheime Kommandosache !

KTB 14/7 31

Höherer Pionierführer zbV.8 St.Qu., den 14.7.44

Ia Nr. 280/44 g.Kdos. 29/44 g.Kdos. 11 Ausfertigungen

Bezug: Obkdo. H.Gr. Mitte Ia/Gen d. Pl. Nr. 702/44 g.Kdos. v. 8.7.44
Betr.: Ausbau der Memel-Stellung

Anl.: Kdr. Pi. Schule H.Gr. Mitte mit je 1 N.A. f. Stell. Bau Pl. Btl. 730, OT-"Warthe" und OT-"Moldau"

Die für Erkundung und Ausbau der Abschnittsgruppe III der Stellung Brest - Kauen bisher ergangenen Befehle und Weisungen werden wie folgt zusammengefasst:

- 1.) Leitung für Abschnittsgruppe III: Höh. Pi. Fü. zbV.8
- 2.) Allgemeine Linienführung der HKL und Grenzen der für Erkundung und Ausbau gebildeten Abschnitte 1 - 3 gem. anl. Planpause 1: 300 000
- 3.) Die in Abschnittsgruppe III eingesetzten Stäbe und Baukräfte sind dem Höh. Pi. Fü. zbV. 8 in jeder Beziehung unterstellt.
- 4.) Für Erkundung und Ausbau sind verantwortlich:
 - in Abschnitt 1 - Pi. Rgt. Stab zbV. 547
m. Stell. Bau Pl. Btl. 731, OT-"Werra", OT-"Lahn"
 - in Abschnitt 2 - Stab Pi. Schule H.Gr. Mitte
m. Stell. Bau Pl. Btl. 730, OT-"Warthe", OT-"Moldau"
 - in Abschnitt 3 - Erkundungsstab 1
m. Stell. Bau Pl. Btl. 784
- 5.) Die in den Abschnitten 1 - 3 eingesetzten Baueinheiten sind den Erkundungs- und Ausbaustäben ab sofort einsetzbar unterstellt.
Erkundung und Ausbau der Stellung sind mit allen Mitteln beschleunigt zu betreiben. Es kommt darauf an, in möglichst kurzer Zeit eine durchlaufende, verteidigungsfähige Stellung zu errichten.
Vorerst ist mit dem Ausbau an den Schwerpunkten der Stellung, vornehmlich an den von Osten nach Westen führenden Strassen und Wegen zu beginnen. Hier wie an den beherrschenden Höhen der Stellung ist der Ausbau mit verstärkten Kräften durchzuführen. Vordringlich ist das Freimachen des Schussfeldes und die Anlage von MG-Ständen, Schützenlöchern für 1 oder 2 Mann und Panzerdeckungslöchern; erst nach Fertigstellung dieser Anlagen in der gesamten Frontbreite der den Baueinheiten zugewiesenen Arbeitsabschnitte sind die MG-Stände und Schützenlöcher durch einen Kampfgraben miteinander zu verbinden. Kampfgraben 1 m tief mit 30 cm feinvärtigen Erdaufwurf, oben 80 cm und Sohle 60 cm breit, Führung in Schlangelinien dem Gelände angepasst. Alle Anlagen sind gut zu tarnen, jedoch keine Feinarbeiten und keine Basteleien zulassen.
- 6.) Die Dringlichkeit der Stellung erfordert, daß die Baueinheiten alle zur Verfügung stehenden Kräfte einsetzen. Stäbe und Trosse sind nur mit dem allernotwendigsten Kräften zu besetzen.

000763

Die Arbeitszeit, die um 5 Uhr vormittags zu beginnen hat, ist unbegrenzt, sie richtet sich nach dem durch die Erkundungs- und Ausbaustäbe festzusetzenden täglichen Leistungsumfang. Unterbringung der Baukräfte so, daß diese einen möglichst kurzen Anmarschweg zur Stellung haben. Gegebenenfalls ist Bivakterung in der Nähe der Baustellen anzuordnen.

B. Um einen Überblick über den Ausbaufortschritt zu erhalten, sind Ausbaustand, Einsatz und Stärke der Baukräfte durch die Erkundungs- und Ausbaustäbe mit Karte 1 : 100 000 zu Mittwoch und Sonnabend jeder Woche nach dem Stand vom Vortage, erstmalig zum 19.7.44., dem HÖH.PI.FÜ.zbV.8 zu melden. Erstmalig zum Eintragungen in die Karte:

1. fertige Anlagen 1. Dringlichkeit = rot gestrichelt
2. fertiger Kampfgraben m. Kampfstellungen = durchlfde. rote Linie

Anzahl der MG-Stände getrennt nach Abschnitten der Baueinheiten ist gesondert zu melden.

C. Wegenetz und Brücken rückwärts der HKL sind zu erkunden

- in Abschnitt 1 - bis zur Straße Macharce, Sejny, Bzdijai
- in Abschnitt 2 - wird durch HÖH.PI.FÜ.zbV.8 selbst erkundet
- in Abschnitt 3 - bis zur Straße Mariampol, Kauen

Für die Erkundung sind Offiziere der Stell. Bau Pi. Btle. und Fachkräfte der OT einzusetzen.

Erkundungsergebnis ist zum 22.7.44 vorzulegen.

Die Brücken sind auf 24 to zu verstärken, schadhafte Brücken instanzusetzen.

Kds. Pionierschule der Heeresgr. Mitte

O.U., den 14.7.1944

Nr. 29/44 geh. Kdosy

4 Ausfertigungen.

1. Ausfertigung.

Zusatz zu Ziffer B:

Die eingesetzten Baueinheiten melden wie bisher täglich 16,00 Uhr den Stand der Abbauarbeiten. HÖH.-Pi.-FÜ.zbV.8 hat sich vorbehalten, die täglichen Meldungen bei den Erkundungs- und Ausbau-Stäben nach Bedarf einzusehen.

Befehl Erkundungs- und Ausbau-Stab Kdo: Pionierschule a.H.Gr. Mitte vom 13.7.1944 betr. Stellungsausbau wird durch vorstehenden Befehl nicht berührt.

Verteiler:

- | | |
|-------------------------|----------|
| Entwurf | 1. Ausf. |
| Stell.-Bau-Pi.-Btl. 730 | 2. Ausf. |
| OT-Bauleitung Warthe | 3. Ausf. |
| OT-Bauleitung Moldau | 4. Ausf. |
- Hauptmann

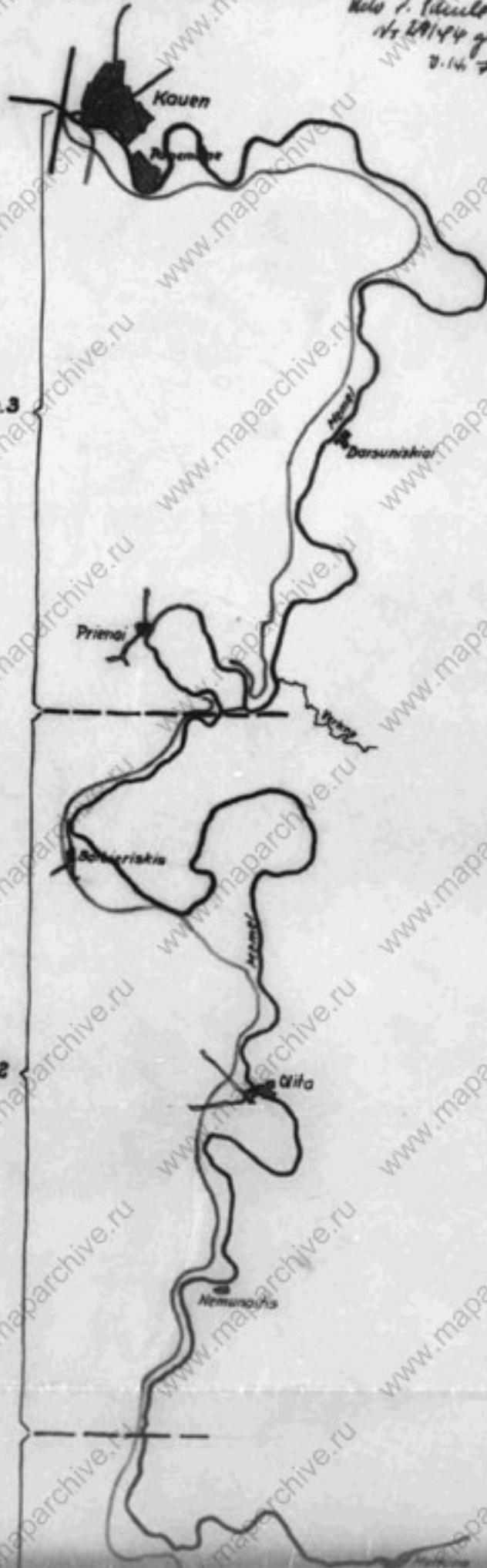
5.

000764

Aviade zu Hoch. Pt. 10. 20K 8
Ja-Nr 28/44g Abschn. v. 10. 7. 44.

**Allgemeine Linienführung der HKI Abschn. Gruppe III
der Linie Brest-Kauen**

Aut. 2. 44.
Lth. v. Amt. Hst
Kolo P. Schult
Nr 28/44 g. Kolo
8. 16. 7. 44



Abschn. 3

Abschnitt
Gruppe
III

Abschn. 2

000765

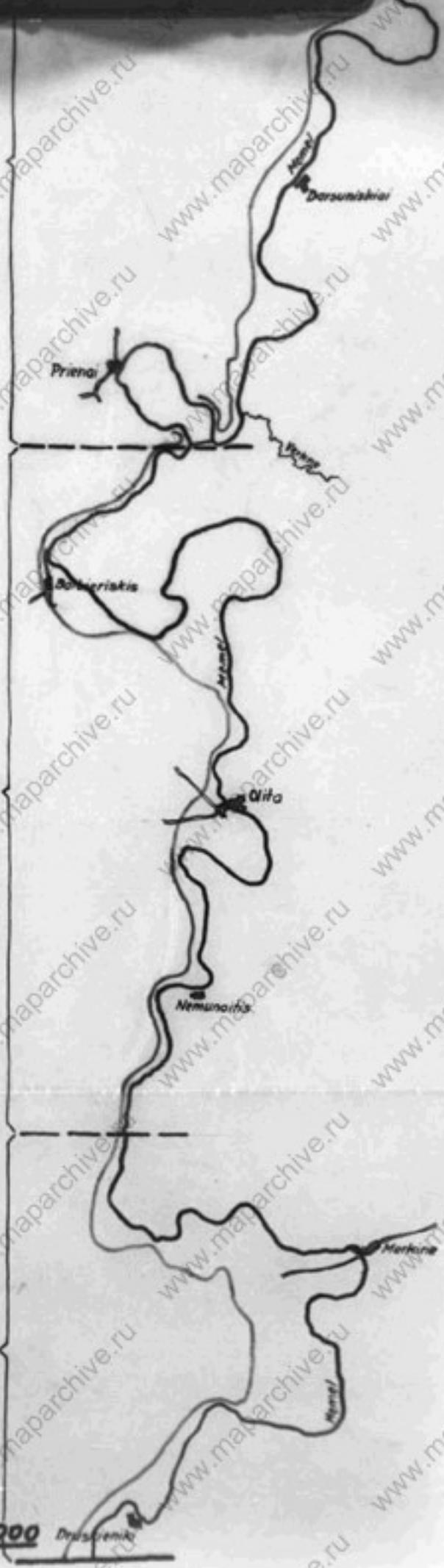
Abschn. 3

Abschnitt
Gruppe
III

Abschn. 2

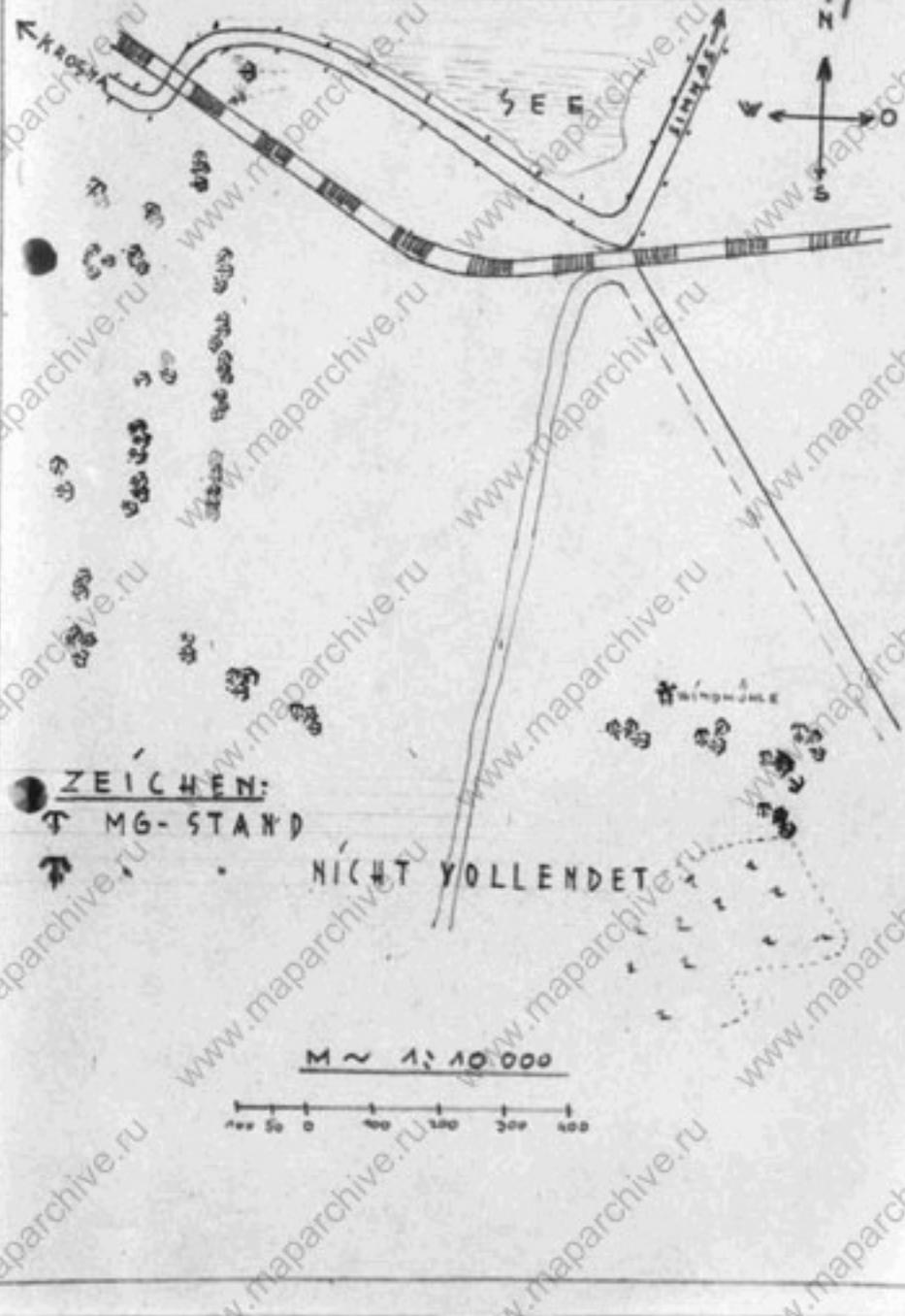
Abschn. 1

Planpause 1:300 000

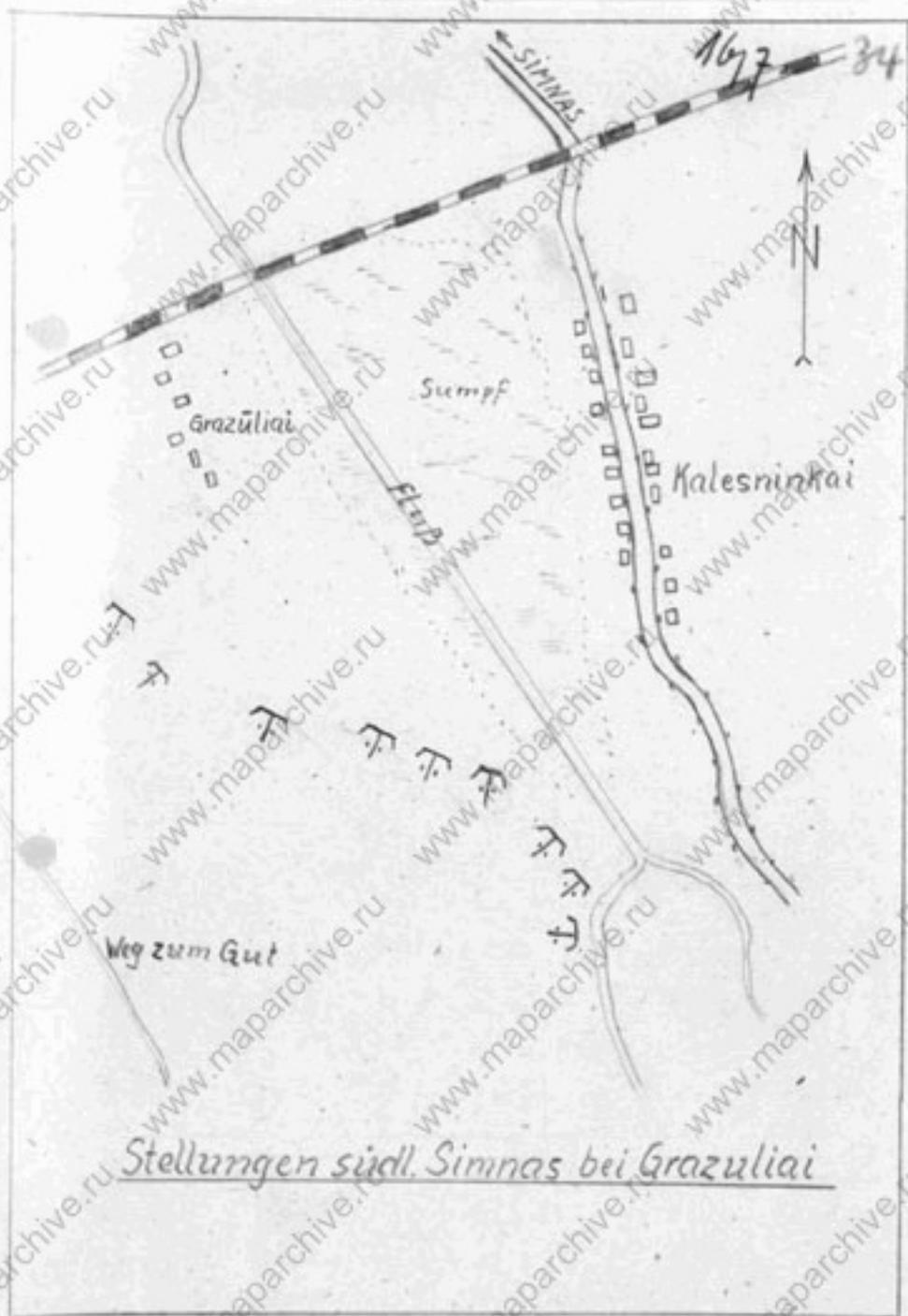


000766

STELLUNGEN SÜDLICH DES GILUITISSEES. 14783



000767



Stellungen südl. Simnas bei Grazuliai

000768

MTB

35

Höherer Pionierführer zbV.8

St.Qu., den 16.7.44

Ia Nr. 1087/44 geh.

Bezug: 1.) Oberkdo.H.Gr.Mitte Ia/Gen.d.Pi.Nr.3601/44 g.v.15.7.44
2.) Höh.Pi.Kdo.2,Ia Nr.2374/44 geh.v.16.7.44

An

Stab der Pi.-Schule der H.Gr.Mitte

- 1.) Gem.o.Bezug 1.) wird der weitere Ausbau der Stellung Brest - Kauen von den Armeen in ihrem Bereich übernommen.
- 2.) Höh.Pi.Fü.zbV.8 ist ab sofort Pz.AOK 3 unterstellt.
- 3.) Die im Stellungsbau eingesetzten Kräfte ohne die in Ziffer 4.) aufgeführten Einheiten sind ab sofort in ihrem Bereich den zuständigen Armeen unterstellt:

Pi.Rgt.Stab zbV.547 dem AOK 4
 Stell.Bau Pi.Btl.731 dem AOK 4
 Stell.Bau Pi.Btl.784 dem Pz.AOK 3

- 4.) Die Einheiten

Erk.Stab Oberstlt.v.Vallade,
 Stab der Pi.-Schule H.Gr.Mitte
 Stell.Bau Pi.Btl. 730
 OT- "Werra"

werden aus ihrem jetzigen Einsatz herausgezogen und setzen sich nach Rossitten im Marsch.

Führer der Einheiten voraus, Meldung bei Sonderstab 9 (Oberst Hammerschmidt) in Rossitten.

Für Stell.Bau Pi.Btl. 730 wird Verladung im E-Transport ab Mariampol durch Höh.Pi.Fü, zbV.8 veranlasst. Eintreffen des Batl. in Mariampol ist an Höh.Pi.Fü, zbV.8 fmdl. zu melden.

- 5.) Die OT-Einheiten Warthe, Lahn und Moldau erhalten ihre Aufträge durch OT-Einsatzgruppe Ost unmittelbar.

- 6.) Für die Einheiten zu Ziffer 4.) wird Marschbefehl als Anlage übersandt.

Handwritten: Hauptstabschef Gen.d.Pi. 16.7.44. or by.

Handwritten: Kommandant
Königsberg

1 Anlage

Handwritten: H.R. Köhler
Königsberg

Handwritten list:

- 1. Hauptstabschef
- 2. Kommandant Königsberg
- 3. Hauptstabschef (Königsberg)

Handwritten: Köhler

000769

17.7.44. 17.30 Uhr.

Brief an Gen. F. Pi / Gen. Kellerer mit

Stunde:

Wangsin: y. P. ... 15.7.44

17.7.44 19.30 Uhr.

Brief an Gen. F. Pi / Gen. Kellerer mit

Stunde:

Wangsin: ...

18.7.44. 14.50 Uhr.

Das ... in ...

000770

Pi Sonntag 9
Obst Kurvenchnitt.

19. 7. 1944

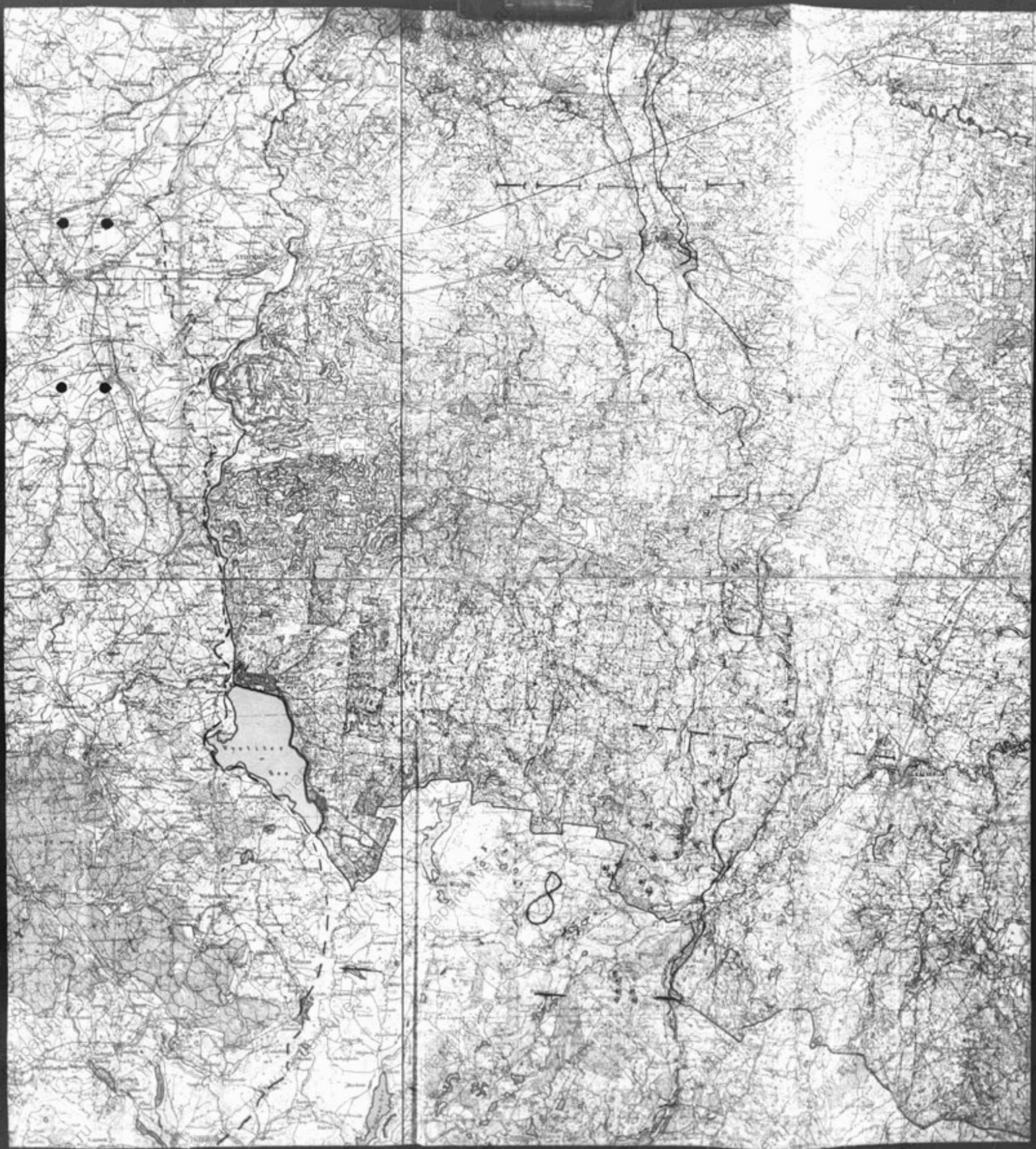
36

Am Sonntag

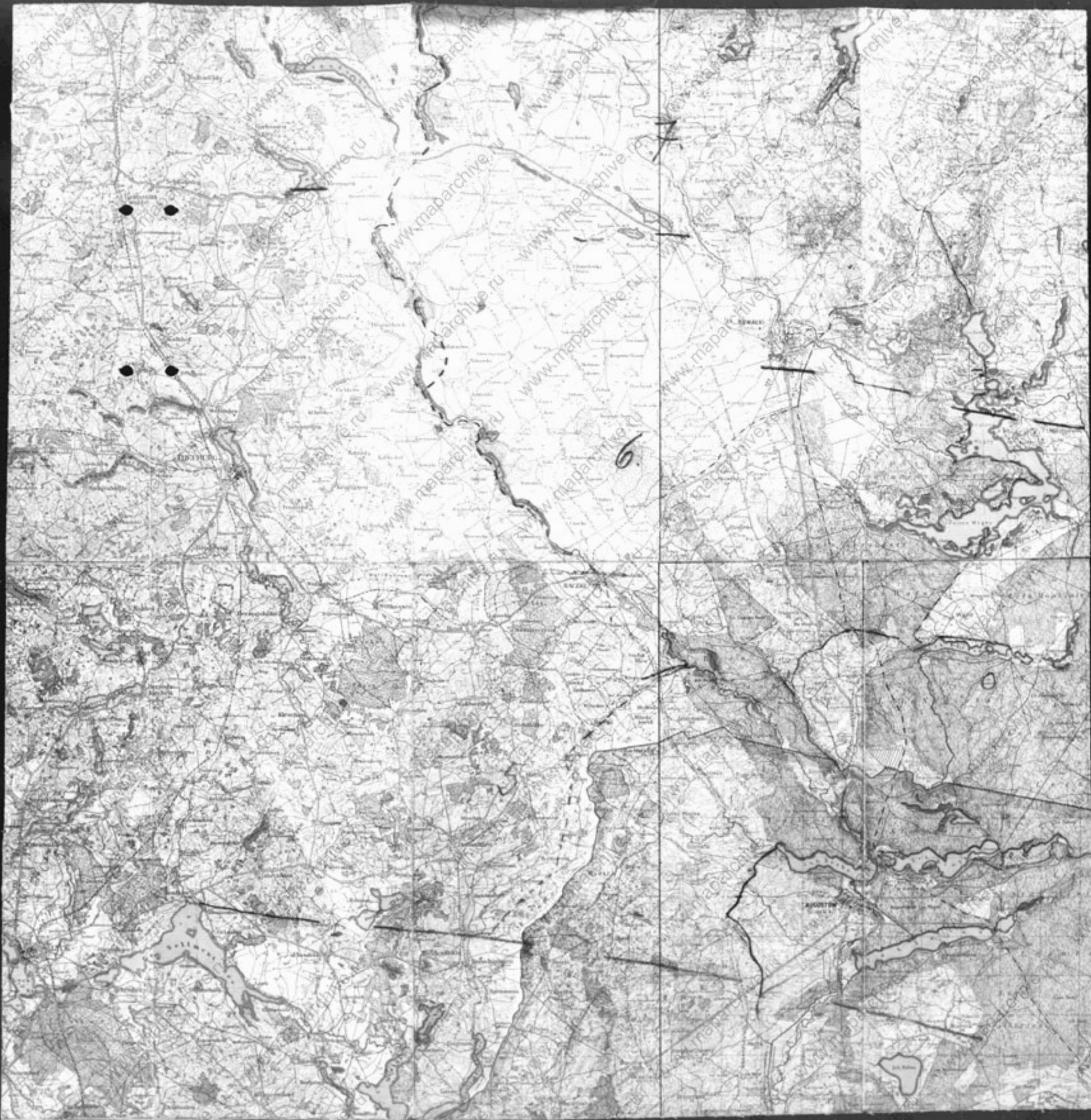
In Zusammenarbeit mit Gründungsstab
Oberst Erdmann beurlaubt bestmögliche Förderung
einer Pausenrotation im Zuge einer Artil.-
Schulung als Pausen-Auffengruppe.
Förderungsgeld auf Genehmigung durch
Weinbergstab gehen an Unterstufe Obst
Kurvenchnitt (Förderung im Gelände).
Das Pi sollte H. G. Linke Kreis mit unter-
stützen.

W. M. B.
Obst.

000772



00077E



000774

Notiz des Ferngesprächs mit Gen d Pi / Major Utescher
26.7.1944 / 0,40 Uhr

1.) Auszug aus dem Verlegungsbefehl:

Obkdo.H.Gr.Mitte
Ia/Auffr.Stab Gen.d.Pi.
Nr.3881/44 geh.

An 22.7.1944
AO K 9
HGM.Pi.Kdo.2
nachr.: Pi.-Schule

- 2.) H.Gr.Pi.-Schule wird für Durchführung personeller Auffrischung und Ausbildung eingesetzt. Alle ehem. Angehörigen der Pi.-Schule sind aus derzeitigem Einsatz herauszuziehen und unverzüglich nach Chorzele in Marsch zu setzen.

Meldung über Hptm. K a t z bei Gen d Pi.

- 2.) An Personal ist mitzunehmen, was für den Schulbetrieb und die Durchführung der Ausbildung notwendig ist.

Bauzug soll zunächst beim Bau-Pi.Btl.415 in Absteinen verbleiben. Es ist festzustellen, welcher Stammeinheit die Männer angehören. Soweit erforderlich, werden diese Männer nach Chorzele nachgeholt.

- 3.) Hptm. Borchers kann seinen Auftrag bei Obstlt. v. Vallade bis 26.7.44 abends durchführen. Abrücken am 27.7.44 genügt. Hauptmann Borchers braucht nicht vorauszufahren.